

SCHOOL-SCOUT.DE

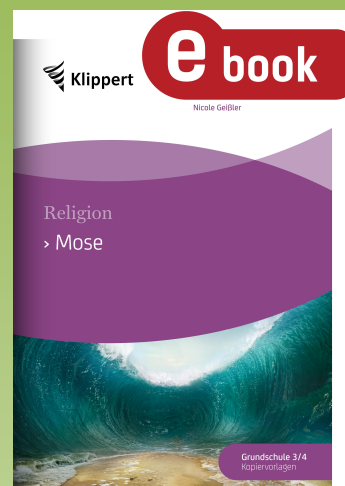
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mose - Religion 3/4. Fertige Stunden mit Kopiervorlagen

Das komplette Material finden Sie hier:

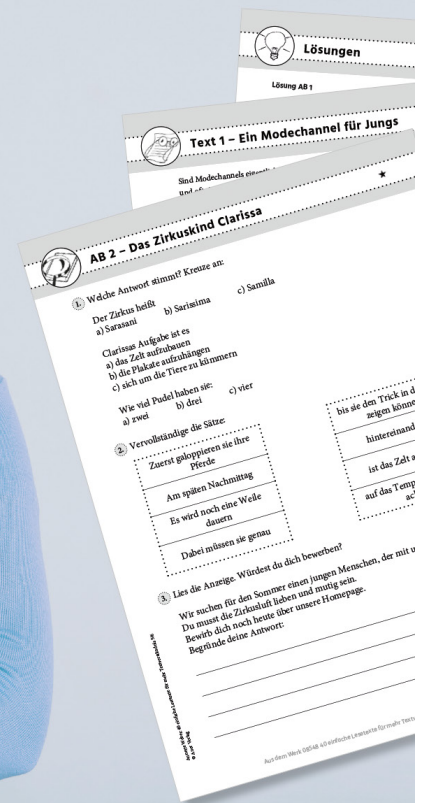
School-Scout.de



**Gratis für
Lehrer*innen!**

**Kostenlose Materialien
sofort downloaden
und im Unterricht
einsetzen!**

Download der Gratis-Materialien unter
www.auer-verlag.de/gratisdownloads



Wir haben uns für die Schreibweise mit dem Sternchen entschieden, damit sich Frauen, Männer und alle Menschen, die sich anders bezeichnen, gleichermaßen angesprochen fühlen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit für die Schüler*innen verwenden wir in den Kopiervorlagen das generische Maskulinum. Bitte beachten Sie jedoch, dass wir in Fremdtexen anderer Rechtegeber*innen die Schreibweise der Originaltexte belassen mussten.

In diesem Werk sind nach dem MarkenG geschützte Marken und sonstige Kennzeichen für eine bessere Lesbarkeit nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

© 2022 Klippert Medien, Augsburg
AAP Lehrerwelt GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der*die Erwerber*in der Einzellizenz ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Präsenz- oder Distanzunterricht zu nutzen.

Produkte, die aufgrund ihres Bestimmungszweckes zur Vervielfältigung und Weitergabe zu Unterrichtszwecken gedacht sind (insbesondere Kopiervorlagen und Arbeitsblätter), dürfen zu Unterrichtszwecken vervielfältigt und weitergegeben werden. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte einschließlich weiterer Lehrkräfte, für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch. Mit dem Kauf einer Schullizenz ist die Schule berechtigt, die Inhalte durch alle Lehrkräfte des Kollegiums der erwerbenden Schule sowie durch die Schüler*innen der Schule und deren Eltern zu nutzen. Nicht erlaubt ist die Weiterleitung der Inhalte an Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern, andere Personen, soziale Netzwerke, Downloaddienste oder Ähnliches außerhalb der eigenen Schule. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autor*innen: Nicole Geißler
Covergestaltung: fotosatz griesheim GmbH
Umschlagfoto: AdobeStock #56602877; Urheber: vitaly_melnik
Illustrationen: Corina Beurenmeister
Satz: Fotosatz H. Buck, Kumhausen
ISBN 978-3-403-39176-0

www.auer-verlag.de

Inhalt

Mose

Autorin: Nicole Geißler

Das Volk Israel in der Sklaverei in Ägypten	6
Gottes Auftrag an Mose	11
Der Auszug aus Ägypten	15
Gott sorgt für sein Volk	20
Der Kampf gegen die Amalekiter und die Kraft des Gebets	26
Stationenrallye: Die Zehn Gebote	29
Die Stiftshütte und die Priester	33
Mose segnet Josua	37

Die Autorin:

Nicole Geißler ist Förderschullehrerin sowie Landesfachberaterin und arbeitet im Bildungsministerium des Saarlands im Referat Förderschule. Sie führt Lehrerfortbildungen am Landesinstitut für Pädagogik und Medien durch.

Ein besonderer Dank der Autorin gilt Vanessa Schulz und Anette Zurmühl für die Unterstützung.



Dr. Heinz Klippert, gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrerbildung und mehrjährige Lehrertätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau / Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler*innen verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille allein reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrkraftfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüler*innen aktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler*innen und gewährleisten eine vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartner*innendifferenzierung. Die Schüler*innen fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrkraftentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler*innen in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partner*innenarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrkraftlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches

und überfachliches Lernen greifen ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernarbeit können spezifische Trainingstage zur Methodenklärung ange-setzt werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z. B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler*innen aufgegliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler*innen Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben zu bewältigen.

Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrkraft- und Schüler*innenmaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Die zugehörigen Schüler*innenmaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler*innen- wie für die Lehrkraftseite.


Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert



Beispiel zum Aufbau der Lernspiralen



Verweis auf die Aufgabe in der Kopiervorlage **A3**

Verweis auf die Lernspirale und das Material

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	S füllen einen Steckbrief aus.	M1.A1	<ul style="list-style-type: none"> - Stichpunkte machen - Fragen in vollständigen Sätzen beantworten - Aussagen über die eigene Person formulieren
2	PL/ PA	5'	S führen beim Spiel <i>music stop</i> Kennenlerndialoge und benutzen dabei zunächst Fragekärtchen als Hilfestellung.	M1.A2, M2	
3	PL/ PA	5'	S setzen das Spiel ohne Fragekärtchen fort.		
4	EA	5'	S bereiten einen Kurzvortrag über sich vor.	M1.A3	
5	GA	15'	Simultanpräsentation: S stellen sich in Gruppen vor.		
6	PL	5'	Zwei S stellen sich vor der Klasse vor.		

Arbeits-schritte

Unterschiedliche Sozialformen

Hinweise zum Zeitbedarf

Vielfältige Lernaktivitäten und Methoden-anwendungen der Schüler*innen

Verweis auf das Material und die Aufgaben in den Kopiervorlagen

Kompetenzen, die die Schüler*innen erwerben können

Notizen:

Das Volk Israel in der Sklaverei in Ägypten

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den bevorstehenden Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Begriffe Sklaverei, Ausbeutung und Menschenrechte kennen - Geschichte des Volkes Israel in ägyptischer Gefangenschaft kennen - menschliche Grunderfahrungen erkennen und benennen - reflektieren, wo es heute noch Sklaverei und Ausbeutung gibt - eine Mindmap erstellen - Arbeitsergebnisse präsentieren
2	EA	15'	S lesen einen Infotext zum Thema Sklaverei und überprüfen zentrale Aussagen auf ihre Richtigkeit.	M1	
3	PA	10'	S vergleichen ihre Ergebnisse im Lerntempoduett.	M1.A2	
4	TA	20'	S lesen den Text „Das Volk Israel in der Sklaverei in Ägypten“, unterstreichen unklare Stellen und notieren Stichworte zum Text zur Beantwortung der Fragen.	M2	
5	GA	15'	S besprechen Inhalt der Geschichte, klären Verständnisfragen und besprechen die Antworten der Fragen zum Text.	M2	
6	EA	10'	S erstellen Mindmap zur Zusammenfassung des Inhalts der biblischen Geschichte.	M3	
7	PL	15'	Ausgeloste*r S erzählt anhand der eigenen Mindmap die biblische Geschichte. Andere S ergänzen und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.	M3	

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallsgruppen sind geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Ziffern- oder Buchstabenkarten) mitzubringen.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist das Aktivieren von Vorwissen der Kinder zu einem wesentlichen Thema der biblischen Geschichte von Mose. Sie lernen die Bedeutung der Begriffe Sklaverei und Ausbeutung sowohl im geschichtlichen als auch im aktuellen Kontext kennen und erarbeiten sich in einem mehrstufigen Reflexionsprozess einen Einblick in die leidvolle Situation der Israeliten als Sklaven und Sklavinnen in Ägypten.

Zum Ablauf im Einzelnen

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert die Lehrkraft den Kindern den Ablauf der Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** lesen die Kinder zunächst in stiller Einzelarbeit einen Infotext zum Thema Sklaverei (M1.A1) und überprüfen dann zentrale Aussagen auf ihre Richtigkeit. Hierzu kreuzen sie das entsprechende Kästchen hinter den Aussagesätzen an (M1.A2).

Im **3. Arbeitsschritt** vergleichen die Kinder ihre Lösungen im Lerntempoduett. Das bedeutet, dass ein Kind, sobald es mit seiner Aufgabe fertig ist, aufsteht und signalisiert, dass es ein Lernpartnerkind sucht. Das nächste, das fertig ist, vergleicht, argumentiert und korrigiert gegebenenfalls seine Lösung im Austausch mit dem ersten Kind. Im Anschluss bieten sich die beiden mindestens einem weiteren Kind als Lernpartnerkind an.

Im **4. Arbeitsschritt** finden sich die Kinder per Losverfahren zu Tandems zusammen und lesen den Text „Das Volk Israel in der Sklaverei in Ägypten“,

unterstreichen unklare Stellen und notieren Stichworte zur Beantwortung der Fragen zum Text.

Je zwei Tandems arbeiten im **5. Arbeitsschritt** als Gruppe zusammen. Sie besprechen den Inhalt der Geschichte, klären Verständnisfragen und besprechen die Antworten der Fragen zum Text.

Die Arbeitsergebnisse der Gruppenarbeit fließen in die Mindmap ein, die die Kinder im **6. Arbeitsschritt** in Einzelarbeit erstellen (M3).

Abschließend erzählt ein ausgelostes Kind im **7. Arbeitsschritt** die biblische Geschichte anhand der eigenen Mindmap. Andere Kinder ergänzen und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen (M3).

Lösungen

M1.A2

	Richtig	Falsch
Sklaven haben keine Freiheit und keine Rechte.	X	
Sklaven bekommen Geld für ihre Arbeit.		X
Die Arbeit von Sklaven ist meistens leicht und angenehm.		X
Heute gibt es keine Sklaverei mehr.		X
Kinderarbeit ist verboten, aber es gibt sie trotzdem.	X	

M2.A2

1. Der Pharao war dankbar, dass Josef ihn in wichtigen Fragen beraten konnte.
2. Josefs Familie litt an Hunger.
3. Der Pharao und seine Minister beschlossen, dass die Israeliten als Sklaven neue Städte bauen sollten.
4. Die Männer mussten in harter Arbeit die Steine für den Hausbau herstellen. Die Frauen und Kinder kümmerten sich nun um die Viehherden.

LS M1 Infotext „Sklaverei“

A1 Lies den Text.

Ein Sklave ist ein Mensch, der keine Freiheit und keine Rechte hat. Er kann nicht entscheiden, wo er leben möchte. Sein Besitzer entscheidet, wie er lebt und was er tut. Er wird behandelt wie eine Sache. Sein Eigentümer kann mit ihm umgehen, wie er möchte. Sklaven müssen für ihren Eigentümer arbeiten und bekommen keinen Lohn dafür. Oft ist diese Arbeit so hart, dass die Sklaven vor Erschöpfung krank werden. Sklaven besitzen keine Menschenrechte*. Sklaven können von ihren Eigentümern verkauft werden. Die Sklaverei wird auch als Menschenhandel bezeichnet.

Sklaverei gibt es schon sehr lange. Schon vor 3500 Jahren wurden im alten Griechenland Kriegsgefangene oder Bürger, die ihre Schulden nicht zurückzahlen konnten, als Sklaven verkauft. Im römischen Reich gab es sogar eine Zeit lang mehr Sklaven als freie Menschen. Im Mittelalter wurden bei uns leibeigene Bauern wie Sklaven behandelt.

Die Sklaverei war früher weltweit verbreitet. Auch in Ägypten, Indien, China und Afrika gab es Sklaven. Im 16. Jahrhundert wurden viele Sklaven von Afrika nach Europa und Amerika verkauft, wo sie auf den Feldern ihrer reichen Besitzer arbeiten mussten.

Heute ist die Sklaverei weltweit verboten. Trotzdem werden in manchen Ländern immer noch Menschen ausgebeutet. Obwohl Kinderarbeit verboten ist, muss weltweit jedes sechste Kind, das jünger als fünfzehn Jahre ist, arbeiten. Schwere körperliche Arbeit, zu wenig Essen und keine medizinische Behandlung ist das Schicksal dieser Kinder.



* Menschenrechte sind Rechte, die jeder Mensch hat und die ihm niemand nehmen darf. Dazu gehören das Recht auf Freiheit und das Recht, in Sicherheit zu leben.

A2 Bearbeite das Quiz.

Richtig oder falsch? Kreuze an.

	Richtig	Falsch
Sklaven haben keine Freiheit und keine Rechte.		
Sklaven bekommen Geld für ihre Arbeit.		
Die Arbeit von Sklaven ist meistens leicht und angenehm.		
Heute gibt es keine Sklaverei mehr.		
Kinderarbeit ist verboten, aber es gibt sie trotzdem.		

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mose - Religion 3/4. Fertige Stunden mit Kopiervorlagen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

